

Germanistische Untersuchungen aus türkischer Perspektive

Die Herausgeber

Mehmet GÜNDOĞDU / Candan ÜLKÜ

Festschrift
für Prof. Dr. Vural ÜLKÜ
zum 65. Geburtstag

SHAKER VERLAG 2003

Sprache & Kultur

**Germanistische Untersuchungen
aus türkischer Perspektive**

Festschrift für
Prof. Dr. Vural Ülkü
zum 65. Geburtstag

herausgegeben von
Mehmet Gündogdu und Candan Ülkü

Shaker Verlag
Aachen 2003

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2220-0

ISSN 1430-7782

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de



Vural Ülkü

Geleitwort

Prof. Dr. Vural Ülkü begeht am 12. November 2003 seinen 65. Geburtstag. Seine Verdienste als Wissenschaftler und Lehrer sowie sein erfolgreicher Einsatz für die Gründung der Universität Mersin und die Hochachtung, welche seine Schüler der herausragenden Persönlichkeit ihres geschätzten Vorbildes entgegen bringen, waren der Grund, zu seinen Ehren die hier vorliegende Festschrift heraus zu geben.

Geboren in einem kleinen Ort Zentralanatoliens gehörte er einer Generation türkischer Schüler an, deren Unterricht am Gymnasium noch das Lateinische umfasste. In der zweiten Hälfte der Fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts nahm er in Ankara an der von Atatürk gegründeten Dil ve Tarih-Cografya Fakültesi das Studium der Germanistik und Kunstgeschichte auf, das ihn mit den akademischen Lehrern Prof. Dr. Rudolf Fahrner, Prof. Dr. Heinz Kristinus, Prof. Dr. Yasar Önen, Prof. Dr. Hildegard Emmel, Prof. Dr. Wilfried Buch, Prof. Dr. Katharina Otto-Dorn, Prof. Dr. G. Hausmann zusammenführte.

Als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes studierte Vural Ülkü in Bonn bei so bedeutenden Universitätslehrern wie Hugo Moser, Benno von Wiese, Leo Weisgerber, Hans Glinz, Heinrich Lützel und promovierte nach seiner Rückkehr über das Thema "Der Begriff der Freiheit in Schillers Dramen" 1966 in Ankara. Während eines Forschungsstipendiums der Alexander- von- Humboldt-Stiftung an der Universität Freiburg i. Br. betreute Prof. Dr. Hugo Steger das Vorhaben der 1973 abgeschlossenen Habilitationsschrift "Sprachreinigungs bestrebungen in Deutschland seit den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart", mit der Ülkü Dozent am Lehrstuhl für Germanistik der Universität Ankara wurde. Danach nahm er Gastdozenturen an der Hacettepe-Universität Ankara und der Firat-Universität in Elazığ wahr, bis er im Mai 1981 an seiner Heimatuniversität zum Professor ernannt wurde.

Über seine Beanspruchung als Wissenschaftler hinaus ergriff er die Initiative zu zwei für die Bildungspolitik der Türkei grundlegenden Schritten; zum einen begründete er die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Çukurova-Universität Adana, und zum anderen, noch entscheidender, stand er als Gründungsrektor der 1992 neu geschaffenen Universität Mersin vor und lenkte ihre Geschicke 1994-1998 als gewählter Rektor.

Wie die Liste seiner zahlreichen Veröffentlichungen zeigt, liegen die Forschungsschwerpunkte Vural Ülküs auf dem Gebiet der deutschen Sprachwissenschaft und der deutschen Kulturgeschichte. Besondere Verdienste erwarb er sich auch als Übersetzer deutscher Literatur ins Türkische.

Mitglied des Ausschusses für Übersetzungen klassischer Werke der Weltliteratur beim Kultusministerium in Ankara und des dortigen Türkisch-deutschen Kulturbeirates sowie der Internationalen Vereinigung für Germanische Sprach- und Literaturwissenschaft wurde Prof. Ülkü als einziger Germanist des Landes 1996 in den

Internationalen Wissenschaftlichen Rat des Instituts für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim, berufen.

Sehr am Herzen liegt ihm der türkisch-deutsche Wissenschaftsaustausch; so hat er sich nachdrücklich um das Entstehen zahlreicher Universitätspartnerschaften bemüht, die sich inzwischen auf der Arbeitsebene vielfältig und erfolgreich auswirken. In Anerkennung seines verdienstvollen Einsatzes für die deutsche Sprache in Forschung und Lehre, die Professor Vural Ülkü wie kein anderer in der Türkei voranbrachte, hat er das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland I. Klasse erhalten.

Wir, seine engsten Schüler und Kollegen, freuen uns, Professor Dr. Vural Ülkü mit seiner Fähigkeit, in problematischer Gemengelage Übersicht zu schaffen und Lösungen einzufordern, mit ungebrochener Kraft bei uns zu wissen.

Mersin, im Oktober 2003

Die Herausgeber

Inhalt

Geleitwort

Nazire Akbulut

Literarische Analyse von drei lyrischen Texten, um zukünftige Lehrerinnen das Spannungsfeld zwischen fachlich fundierter Autorität und Autoritären Verhalten bewusst zu machen..... 9

Tahsin Aktaş

Wiedergabe der türkischen Infinitivkonstruktionen im Deutschen..... 21

Nevide Akpınar - Dellal

Pädagogisch-Orientierte Reformbemühungen im Fremdsprachenunterricht..... 35

Şerife Doğan

Estetik Mitos Yansımalarında Buluşan Farklı Kültürler / M. Mosebach, 'Türk Kızı' 49

Gertrude Durusoy

Herbert Meier Und Eva Demski: Zwei Facetten der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur..... 57

Mehmet Gündoğdu

Deutsche Funktionsverbgefüge und Möglichkeiten ihrer kontrastiven Darstellung..... 69

Mahmut Karakuş

„Kanak Sprak“ als Ensemble Kultureller Mehrdimensionalität und der Prozess der Kulturvermittlung..... 79

Turgay Kurultay

Zweisprachige Wörterbücher und Sprachenkontakt. Zur Entwicklung und Funktionalität der deutsch-türkischen Wörterbücher..... 89

Nilüfer Kuruyazıcı

Die Entwicklung neuer Identitätsbilder in der deutschsprachigen Literatur von Autoren türkischen Ursprungs..... 113

Güler Mungan

Über die deverbale Substantiva des Deutschen..... 125

Şeyda Ozil

Die Relativsätze im Deutschen und im Türkischen..... 141

| | |
|---|-----|
| <i>Ali Osman Öztürk</i> | |
| Bemerkungen zur türkischen populären Liedtradition der neunziger Jahre..... | 149 |
| <i>Kadriye Öztürk</i> | |
| Fremdverstehen in der Literaturwissenschaft: Eine kulturwissenschaftliche Annäherung..... | 159 |
| <i>Tülin Polat</i> | |
| Globalisierung und Mehrsprachigkeit: zwei Seiten einer Medaille..... | 169 |
| <i>Şara Sayın</i> | |
| Die Geschichte einer Selbst- und Fremdwahrnehmung..... | 177 |
| <i>Acar Sevim</i> | |
| Sterbende Menschen in drei Werken Arthur Schnitzlers..... | 183 |
| <i>Nilüfer Tapan</i> | |
| Neue Dimensionen der Deutschlehrausbildung in der Türkei -Erweiterung der Curricula im Rahmen eines Mehrsprachigkeitskonzepts -..... | 193 |
| <i>Klaus - Detlev Wannig</i> | |
| Überlegungen zur Exposition von Thomas Manns Roman "Dr. Faustus"..... | 207 |
| <i>Semahat Yüksel</i> | |
| Die Kategorien der finiten Verbformen im Türkischen..... | 219 |
| | |
| Vural ÜLKÜs Vita..... | 233 |
| Vural Ülkü: Verzeichnis wissenschaftlicher Veröffentlichungen..... | 235 |